Nadelgebundene Socken im Oslo-Stich mit Fingerferse (Norwegischer Typ)

von
Mendy

Arbeitsvorbereitung: Genug Wolle, 2 Nadeln, da beide Socken parallel gearbeitet werden, Schere

Beginn mit Schlaufenreihe.
Eine Alternative wäre es mit einer Rosette anzufangen. Bei der Schlaufenreihe gibts zwei Möglichenkeiten: Passgenau, so dass es eine linke und eine rechte Socke gibt oder symmetrisch, was zu 2 identischen Socken führt.

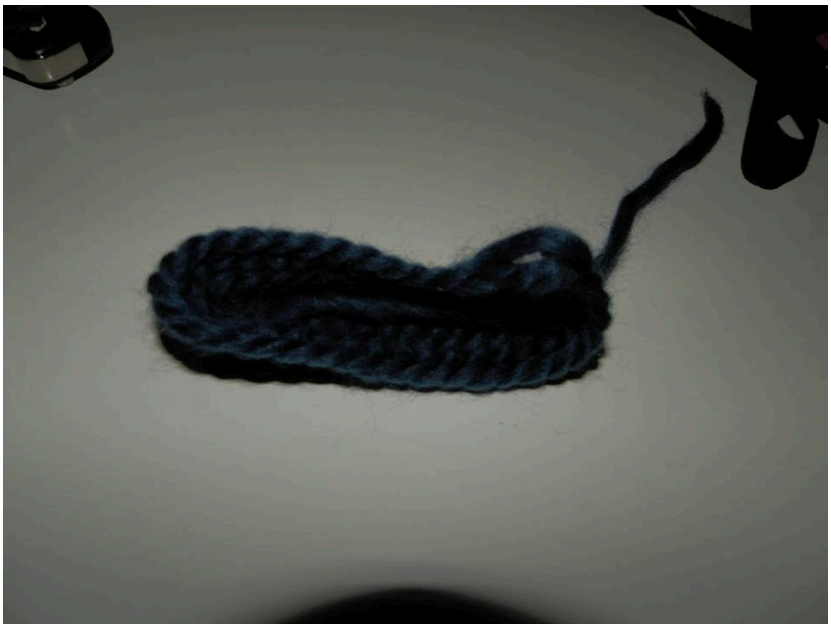
Länge der Schlaufenreihe: ca. 2/3 der Fussbreite

Am Ende der Schlaufenreihe wenden und eine Runde mit hohen Zunahmen am Anfang und Ende nadeln, um ein flaches Oval zu erhalten.

Zunahmen: Anfang und Ende jeweils 4x2

Nächste Runde jeweiles mit halb soviel Zunahmen nadeln, es beginnt sich ein Schlauch zu bilden.

Zunahmen: Anfang und Ende jeweils 2x2



siehe vorheriges Foto (gleicher arbeitsschritt, nur andere Perspektive)

Weitere Runden mit der geringen Zunahme nadeln, solange bis die gewünschte Sockenbreite erreicht ist.

Bei Plattfüssen oder sehr breiten Füssen muss eventuell später nochmals zugenommen werden. Einfach am Träger probieren und wenn es zu eng ist, weiter zunehmen.

Zwischenstand beim einfach schlauchförmig weiternadeln.

1. Anprobe: noch etwas zu kurz

2. Anprobe: optimale Länge erreicht

Finger für Fingerferse:
Eine Reihe „Luftmaschen“ machen, die bis zur Mitte der Ferse reicht.

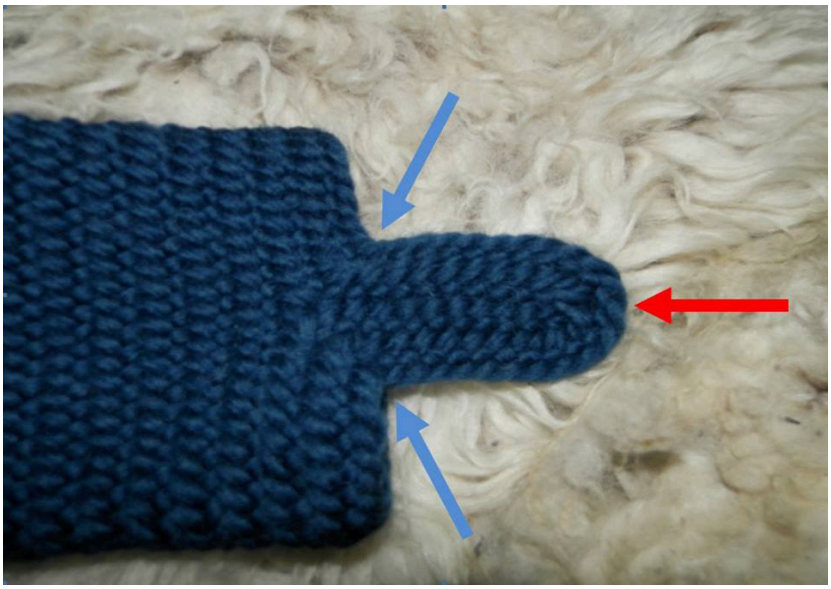
Zwischenstand beide Socken

Finger für die Fingerferse im Detail

(1/2) Am Ende der Luftmaschenkette wenden und normalweiter nadeln

(2/2) Am Ende der Luftmaschenkette wenden und normalweiter nadeln

(1/2) Zweite Runde mit Finger: Dazu in der Ecke soviel abnehmen wie an der Spitze zugenommen wird.



(2/2) Details zum Ab- und zunehmen. Blauer Pfeil abnehmen, roter Pfeil zunehmen. Die Menge der Masche richtet sich danach, dass sich der Finger nicht wölben soll.

Solange Zu- und Abnehmen bis die Socke etwas länger als der zugehörige Fuss ist.

Gleicher Arbeitsschritt, Seitenansicht.

Dann weiternadeln ohne Zunahmen, sondern nur an den Ecken abnehmen. Solange Abnehmen bis der Durchmesser des Schlauchs dem Durchmesser des Fusses an der Ferse bei gestrecktem Fuss entspricht. (Einfacher gesagt die Socke muss auch anziehbar sein, wenn man zuviel abnimmt, wird sie eng und passt nicht mehr über den Fuss)

Wenn die Socke eng genug ist einfach weiter nadeln ohne Zu- oder Abnahmen bis die gewünshcte Länge erreicht ist

Socke Fertig

Socke fertig und am Fuß

Socken fertig :)

Technische Daten:

Schuhgröße 43
Startreihe: 11 Maschen, Zunahmen: 4 Mal 4x2
Länge Fussteil: 14 cm
Länge Finger: 7 cm
Ferse: 3 Runden mit zu- und abnehmen, 3 Runden nur abnehmen.

Variante Dalby

von
Sara

Technische Daten

Dalby- oder Oslo-Stich
Dalby ist für dünnere Wolle geeignet, aber nicht sehr elastisch

Wolle vom Fuchsschaf
Nadelstärke 4-5,5
Lauflänge 150m/100g
Verbrauch 200g (eigl. ziemlich genau 150g, aber lieber etwas Reserve einplanen)

Schuhgröße 39

Der Dalby-Stich beginnt mit zwei Oslo-Stichen, deshalb ist die Startreihe leicht asymmetrisch: 2x Oslo, 11x Dalby
Für Oslo: 13x Oslo

Dann für beide Stiche gleich weiter:
1. Wenden: ohne Zunahme
2. Wenden (bei der ersten Schlaufe): 1x3
3. Wenden: 4-5x2
Danach symmetrisch weiternadeln.
3 Runden: je Seite 2x2

Länge Fußteil 14cm
Länge Finger 8cm
Das entspricht meiner kompletten Fußlänge -1cm, sowie Fuß/Finger ca. 2/1. Den Finger lieber etwas länger (evtl. sogar 2/3 oder 1/1). Bei mir ist im Verhältnis also die gesamte Länge und der Finger etwas länger als bei Mendy. Sonst war mir die Socke an der Ferse immer zu eng.

Ferse:
3 Runden 4x2 ab- & zunehmen
3 Runden 4x2 abnehmen

Tipps & Tricks

An der Ferse zu eng
Bei mir ist der Fußteil zu lange geraten und der Fersenfinger zu kurz. Damit wird die Socke an der Ferse zu eng. Das lässt sich aber folgendermaßen ausgleichen. Einfach bei den Runden um die Ferse wo man normalerweise nur abnimmt, oben/vorne zunehmen. Ich habe die Zunahmen etwas über die Länge verteilt, also 1-2 Maschen zwischendrin nicht zugenommen.

Oder wenn die Socke zu eng gewordewn ist und man keine Lust mehr hat sie aufzutrennen, kann man auch einfach vorne aufschneiden, die Knoten anziehen und mit einer Runde Oslo-Stichen versäubern. Das gibt einen hübschen Effekt, der ein wenig an Hausschuhe erinnert (siehe Foto links).

Oslo vs. Dalby
Der Dalby-Stich ist im Gegensatz zum Oslo-Stick nicht sehr elastisch. Dafür entsteht ein dichteres Gewebe, dass gerade für dünne Wolle gegeignet ist. Damit man trotzdem in die Socke kommt, muss man entweder den Schaft weiter machen oder man kann ab den Knöchel einen Schlitz nadeln (also hin und her nadeln, anstatt im Kreis).